

Das Input-Output-System

Tabellen des Input-Output-Systems

Das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG)¹ 2010 unterscheidet im Wesentlichen zwei als Teile des Input-Output-Systems definierte Tabellenarten:

- Aufkommens- und Verwendungstabellen
- Symmetrische Input-Output-Tabellen.

Aufkommens- und Verwendungstabellen

Aufkommens- und Verwendungstabellen sind nach Wirtschaftsbereichen („Aktivitäten“) und Gütergruppen („Güter“) gegliederte Matrizen.

Die Aufkommenstabelle zeigt die nach Gütern gegliederten Produktionswerte der einzelnen Aktivitäten und damit das Güteraufkommen aus heimischer Produktion sowie das Güteraufkommen aus Importen (siehe Übersicht 1).

Übersicht 1: Aufkommenstabelle

	Aktivitäten	Importe	Bewertung	Gesamtaufkommen
Güter	Produktionswerte nach Aktivitäten und Gütern	Importe nach Gütern	Handels- und Transportspannen, Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	Gesamtaufkommen nach Gütern
Summe	Produktionswerte nach Aktivitäten	Importe insgesamt	Bewertungskomponenten insgesamt	Gesamtaufkommen

Die Verwendungstabelle bildet die Güterverwendung als Vorleistung in den einzelnen Aktivitäten bzw. als Endverwendung ab. Sie zeigt daher die Verwendung von Waren und Dienstleistungen nach Gütern und Verwendungsarten, d. h. als Vorleistungen (Intermediärverbrauch), Konsum, Bruttoinvestitionen oder Exporte. Darüber hinaus weist die Tabelle die Komponenten der Bruttowertschöpfung aus, d. h. Arbeitnehmerentgelt, sonstige Produktionsabgaben, sonstige

¹ Europäische Kommission: Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen – ESVG 2010, Luxemburg 2014, Kapitel 9.

Subventionen, Abschreibungen und Nettobetriebsüberschuss inkl. Selbständigeneinkommen (siehe Übersicht 2).

Übersicht 2: Verwendungstabelle

	Aktivitäten	Endverwendung			Gesamtverwendung
Güter	Vorleistungen nach Aktivitäten und Gütern	Konsumausgaben nach Gütern	Bruttoinvestitionen nach Gütern	Exporte nach Gütern	Gesamtverwendung nach Gütern
Wertschöpfungskomponenten	Wertschöpfung nach Aktivitäten				
Summe	Produktionswerte nach Aktivitäten				

Für die Aufkommens- und Verwendungstabellen gelten zweierlei Identitätsbeziehungen, wenn das Aufkommen und die Verwendung gleich bewertet werden:

(1) Identität für Aktivitäten: Der Produktionswert (Output) der Aktivitäten ist gleich den gesamten Inputs der Aktivitäten. Für jede Aktivität gilt daher folgende Identitätsbeziehung:

Produktionswert = Vorleistung + Wertschöpfung.

(2) Identität für Güter: Das Güteraufkommen ist gleich der Güterverwendung. Für jedes Gut gilt daher:

Heimische Produktion + Importe = Vorleistungen + Exporte + Konsumausgaben + Bruttoinvestitionen.

Diese Identitätsbeziehungen können zur Überprüfung der Konsistenz des Systems der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) und zur Verbesserung der Schätzungen genutzt werden.

Aufkommens- und Verwendungstabellen sind der zentrale Bezugsrahmen für alle Tabellen in Aktivitätsgliederung, z. B. für alle Tabellen über Erwerbstätigkeit, Bruttoanlageinvestitionen oder Kapitalstock.

Die Aufkommens- und Verwendungstabellen enthalten die Ströme, die auch in den Konten

- Güterkonto
- Produktionskonto
- Einkommensentstehungskonto

dargestellt werden.

Aufkommens- und Verwendungstabellen dienen wichtigen statistischen Zwecken:

- Überprüfung und Verbesserung der Konsistenz, Plausibilität und Vollständigkeit der Zahlen aus der Entstehungs-, Verwendungs- und Verteilungsrechnung;
- Erkennen von Lücken und Unstimmigkeiten in den Basisdaten;
- Schätzung einzelner Aggregate als Restgröße;
- Ableitung von Ergebnissen für schlechter fundierte Zwischenjahre aus detaillierten Aufkommens- und Verwendungstabellen für Jahre mit guter statistischer Absicherung;
- Gewichtung und Berechnung von Indizes zur Preis- und Volumenmessung.

Eine detaillierte Beschreibung der bei der Erstellung der Aufkommens- und Verwendungstabellen verwendeten Berechnungsmethoden und Datenquellen findet sich in der Standard-Dokumentation Input-Output-Statistik.²

Input-Output-Tabellen

Symmetrische Input-Output-Tabellen sind Güter × Güter- (bzw. Aktivität × Aktivitäts-)Matrizen, die unter Setzung bestimmter Annahmen aus den Aufkommens- und Verwendungstabellen abgeleitet werden. Die hier präsentierten Güter × Güter-Tabellen stellen die analytisch gewonnenen Inputstrukturen dar, die zur Produktion eines bestimmten Gutes benötigt werden.

Zur Überleitung der Aufkommens- und Verwendungstabellen mit Güter × Aktivitäts-Gliederung in symmetrische Input-Output-Tabellen mit Güter × Güter-Gliederung sind eine Reihe von Arbeitsschritten notwendig:

In einem ersten Schritt wird für jede Aktivität die nichtcharakteristische Produktion jeweils dem charakteristischen Produzenten zugeordnet. D. h., es wird beispielsweise die Produktion von Vermietungsleistungen im Bankwesen der Aktivität Realitätenvermietung zugeordnet. In gleicher Art und Weise wird mit allen anderen nichtcharakteristisch erzeugten Gütern verfahren, so dass am Ende von jeder Aktivität nur noch ein einziges Gut – nämlich das für sie charakteristische – produziert wird.

Der zweite Arbeitsschritt ist komplizierter. Es müssen nunmehr diejenigen Inputgüter, Wertschöpfungskomponenten und Beschäftigten, die zur Erzeugung dieser – umgebuchten – nichtcharakteristischen Produktion notwendig waren, ebenfalls zu den charakteristischen Produzenten umgebucht werden. Da die Vorleistungsstruktur in der Regel zwar für Aktivitäten, nicht aber für die einzelnen erzeugten Güter bekannt ist, kann diese Umbuchung nur unter Setzung von Annahmen erfolgen. Prinzipiell sind zwei Technologieannahmen möglich:

- Bei der Industrietechnologieannahme wird unterstellt, dass alle in einer bestimmten Aktivität erzeugten Güter mit der gleichen Inputstruktur produziert werden.
- Bei der Gütertechnologieannahme wird unterstellt, dass zur Produktion jedes Gutes stets die gleiche Inputstruktur benötigt wird, gleichgültig in welcher Aktivität das Gut hergestellt wird.

² www.statistik.at > Statistiken > Volkswirtschaft und Öffentliche Finanzen > Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen > Input-Output-Statistik > Dokumentationen > Standard-Dokumentationen.

Zu den empfohlenen Methoden siehe auch: Europäische Kommission: Eurostat Manual of Supply, Use and Input-Output Tables, Luxemburg 2008 und United Nations: Handbook on Supply, Use and Input-Output Tables with Extensions and Applications, New York 2018.

Bei der Erstellung der symmetrischen Input-Output-Tabellen wurde die Annahme der Gütertechnologie zugrunde gelegt, d. h. die Annahme, dass jedes Gut eine bestimmte Produktionstechnologie aufweist, egal in welcher Aktivität es produziert wird.

Da eine undifferenzierte Verwendung der Gütertechnologieannahme zu unplausiblen Ergebnissen wie negativen Inputkoeffizienten führen kann, war ein großes Maß an zusätzlichen Informationen und Annahmen notwendig, um zu einem qualitativ hochwertigen Ergebnis zu gelangen. Dies hat zur Konsequenz, dass die Ableitung der hier publizierten Technologiematrizen nicht einfach durch Anwendung der entsprechenden mathematischen Formeln nachvollzogen werden kann. Nähere Angaben zu den Methoden bei der Ableitung von symmetrischen Input-Output-Tabellen sowie zu den zusätzlich erforderlichen Modifikationsschritten finden sich ebenfalls in der Standard-Dokumentation Input-Output-Statistik bzw. in weiterführenden Beiträgen in den Statistischen Nachrichten³ und im STATjournal.

Die schematische Darstellung einer im Vorleistungs- und Wertschöpfungsblock nach den Dimensionen Güter × Güter gegliederten Input-Output-Tabelle findet sich in Übersicht 3.

Übersicht 3: Input-Output-Tabelle

	Güter	Endverwendung			Gesamtverwendung
Güter	Vorleistungen nach Gütern	Konsumausgaben nach Gütern	Bruttoinvestitionen nach Gütern	Exporte nach Gütern	Gesamtverwendung nach Gütern
Wertschöpfungskomponenten	Wertschöpfung nach Gütern				
Importe	Importe nach Gütern				
Summe	Gesamtaufkommen nach Gütern				

³ Bayerl, Nikolaus: Ableitung von Input-Output-Tabellen auf Basis von Aufkommens- und Verwendungstabellen, Statistische Nachrichten 9/2021 sowie Kolleritsch, Erwin: Input-Output-Multiplikatoren 2012, Statistische Nachrichten 8/2016.

Wozu werden die Tabellen verwendet?

Die Aufkommens- und Verwendungstabellen und die symmetrischen Input-Output-Tabellen vermitteln ein detailliertes Bild von der Zusammensetzung des Aufkommens und der Verwendung von Waren und Dienstleistungen sowie des Arbeitseinsatzes und der entstandenen Primäreinkommen. Diese Tabellen und die daraus ableitbaren Verhältniszahlen sind wichtige Grundlagen für die Wirtschaftsanalyse.

Die Aufkommens- und Verwendungstabellen und die symmetrischen Input-Output-Tabellen haben als Hilfsmittel für die Wirtschaftsanalyse je Tabellentyp unterschiedliche Vorteile. Zur Berechnung direkter Effekte und Auswirkungen erster Ordnung sind im Allgemeinen Aufkommens- und Verwendungstabellen vorzuziehen, weil

- die Berechnungen weniger stark von Hypothesen abhängen;
- die Aufkommens- und Verwendungstabellen mehr Details als die symmetrischen Input-Output-Tabellen liefern;
- die Daten in den Aufkommens- und Verwendungstabellen besser mit anderen statistischen Informationen verknüpft werden können.

Zur Berechnung direkter und indirekter (kumulativer) Effekte, dargestellt als „Leontief-Inverse“, werden symmetrische Input-Output-Tabellen herangezogen.

Direkte und indirekte Produktionsverflechtungen bilden jene Gesamteffekte ab, die von einer gegebenen Endnachfrage bzw. Endnachfrageänderung ausgehen. Wenn also beispielsweise der private Konsum seine Nachfrage nach Lebensmitteln erhöht, bedarf es einer Produktionserhöhung in der Lebensmittelindustrie. Diese benötigt ihrerseits für die Mehrproduktion zusätzliche Vorleistungen (z. B. landwirtschaftliche Güter), was entsprechende Produktionseffekte bei jenen Wirtschaftszweigen induziert, die solche Vorleistungsgüter für die Lebensmittelerzeugung bereitstellen (z. B. Landwirtschaft). Diese Branchen benötigen ebenfalls zusätzliche Vorleistungen usw. Das Ergebnis ist eine durch die Vorleistungsverflechtung induzierte Produktion, die insgesamt genommen höher ist als die Erhöhung der Endnachfrage, von der ausgegangen wurde. Der Zusammenhang zwischen Gesamteffekt und Ausgangssituation findet seinen Ausdruck in den Multiplikatoren.

Diese sich fortpflanzenden indirekten Effekte können mit Hilfe von symmetrischen Input-Output-Tabellen quantifiziert werden, wobei allerdings einige Modellannahmen gemacht werden müssen, wie

- konstante wertmäßige Inputstrukturen;
- konstante Zusammensetzung der Produktionswerte nach Aktivitäten bzw. Gütern;
- konstante gütermäßige Zusammensetzung der Endnachfrage.

Dies sind weitreichende Annahmen, die beispielsweise bedeuten, dass die Preisrelationen konstant bleiben, sich die Produktionstechnologien nicht ändern und dass in der Endnachfrage keine Substitution zwischen den Gütern vorkommt. Eine Modifizierung dieser generellen Annahmen in Modellen ist jedoch möglich.

Die Berechnungsmöglichkeiten von inversen Koeffizienten beschränken sich nicht auf das Aufkommen bzw. die Verwendung von Gütern, sondern sind auch auf die Komponenten der Wertschöpfung oder auf den Arbeitseinsatz ausdehnbar.

Bewertung

Um Aufkommens- und Verwendungsgleichheit herstellen zu können, müssen Aufkommen und Verwendung gleich bewertet sein. In den Tabellen lt. ESVG 2010 können das Güteraufkommen bzw. die Güterverwendung nach zwei Konzepten bewertet werden:

- (1) zu Anschaffungspreisen
- (2) zu Herstellungspreisen.

Anschaffungspreise können gemäß nachfolgendem Schema in Herstellungspreise übergeleitet werden:

Anschaffungspreise

- Nichtabzugsfähige Mehrwertsteuer
- Importabgaben
- Sonstige Gütersteuern
- + Gütersubventionen
- Handelsspannen
- Transportspannen
- = Herstellungspreise**

Nach den Konzepten des ESVG 2010 ist die heimische Produktion in der Aufkommenstabelle zu Herstellungspreisen zu bewerten. Der Herstellungspreis entspricht dem Betrag, den der Produzent vom Käufer erhält, exklusive der auf den verkauften Waren und Dienstleistungen liegenden Gütersteuern, aber inklusive der auf den Waren und Dienstleistungen liegenden Gütersubventionen. Im Preis enthaltene Transportkosten sind, auch wenn separat auf der Rechnung ausgewiesen, Teil des Herstellungspreises, getrennt in Rechnung gestellte Transportleistungen hingegen nicht.

Für importierte Güter entspricht dem Herstellungspreiskonzept der cif-Preis. Der cif-Preis ist gleich dem Wert einer Ware an der Einfuhrgrenze bzw. dem Wert der einer gebietsansässigen Person erbrachten Dienstleistung vor der Zahlung eventueller Importabgaben. Im cif-Preis sind Transportkosten bis zur Einfuhrgrenze enthalten, und zwar unabhängig davon, ob sie von einem Gebietsansässigen oder Gebietsfremden erbracht werden.

In der Verwendungstabelle kann die Güterverwendung zu Anschaffungspreisen oder zu Herstellungspreisen ausgewiesen werden. Die Bewertung zu Anschaffungspreisen entspricht dem vom Käufer bezahlten Betrag, abzüglich der abziehbaren, aber inklusive der nicht abziehbaren Mehrwertsteuer. Sonstige Gütersteuern und Importabgaben sind ebenfalls inkludiert, Gütersubventionen nicht. Im Anschaffungspreis sind auch Handels- und Transportspannen enthalten. Dies gilt auch für die auf Importen liegenden im Inland erbrachten Handels- und Transportleistungen. Exporte sind fob bewertet, sie enthalten alle Handels- und Transportspannen bis zur Ausfuhrgrenze sowie die auf den Exporten liegenden Gütersteuern abzüglich der Gütersubventionen.

Die Wertschöpfung wird zu Herstellungspreisen ausgewiesen. Sie errechnet sich als Differenz zwischen dem Produktionswert zu Herstellungspreisen und den Vorleistungen zu Anschaffungspreisen.

Der Übergang von der Verwendung zu Herstellungspreisen zur Bewertung zu Anschaffungspreisen erfolgt durch Umbuchen der Handels- und Transportspannen, Hinzufügen der Gütersteuern und Abziehen der Gütersubventionen.

Beim Übergang von Herstellungspreisen auf Anschaffungspreise werden die Handels- und Transportspannen den Gütern zugeordnet, die gehandelt bzw. transportiert wurden, während in den Tabellen zu Herstellungspreisen die Spannen zusammengefasst als Handels- bzw. Transportdienstleistungen ausgewiesen werden.

Klassifikationen

Güter und Aktivitäten

Aufkommens- und Verwendungstabellen sind gemäß ESVG 2010 aktivitätsmäßig nach ÖNACE 2008 und gütermäßig nach der dazu kompatiblen Klassifikation ÖCPA 2015 zu gliedern. Das Lieferprogramm zum ESVG 2010 schreibt für diese Tabellen eine Gliederungstiefe von 64 Gütern und 64 Aktivitäten vor. Über das Lieferprogramm hinausgehende Tabellen mit einer Gliederungstiefe von 78 Gütern und 78 Aktivitäten sind als kostenpflichtige Downloads von Statistik Austria erhältlich. Die Aktivitäts- bzw. Güterklassifikationen dieser detaillierten Tabellen sind in Übersicht 4 und 5 dargestellt.

Darüber hinaus sind die Konsumausgaben der privaten Haushalte nach Verwendungszweck COICOP, wie in Übersicht 6 dargestellt, als kostenpflichtige Downloads von Statistik Austria erhältlich.

Endnachfrage

Die Endnachfrage ist in den Aufkommens- und Verwendungstabellen nach folgenden Kategorien gegliedert:

- Konsumausgaben
 - Private Haushalte
 - Staat
 - Private Organisationen ohne Erwerbszweck
- Bruttoanlageinvestitionen
 - Wohnbauten
 - Sonstige Bauten
 - Ausrüstungen
 - Fahrzeuge
 - Nutztiere und Nutzpflanzen
 - Immaterielle Anlagegüter
- Nettozugang an Wertsachen
- Lagerveränderungen
- Exporte
 - EU
 - Nicht EU.

Wertschöpfung

Die Wertschöpfung wird in folgenden Komponenten dargestellt:

Arbeitnehmerentgelt

- Bruttolöhne und -gehälter
- Sozialbeiträge der Arbeitgeber
- Sonstige Produktionsabgaben
- Sonstige Subventionen
- Abschreibungen
- Betriebsüberschuss, netto.

Beschäftigung

Beschäftigtendaten werden als

- Beschäftigungsverhältnisse (Jahresdurchschnittswerte)
- Vollzeitäquivalente und
- Geleistete Arbeitsstunden

jeweils für Arbeitnehmer und Selbständige dargestellt.

Übersicht 4: Aktivitäten nach ÖNACE-Gliederung

ÖNACE	Bezeichnung
01	Landwirtschaft und Jagd
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag
03	Fischerei und Aquakultur
05-07	Kohlenbergbau; Gewinnung von Erdöl und Erdgas; Erzbergbau
08-09	Gewinnung von Steinen und Erden; Dienstleistungen für den Bergbau
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
11-12	Getränkeherstellung; Tabakverarbeitung
13	Herstellung von Textilien
14	Herstellung von Bekleidung
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
16	Herstellung von Holzwaren; Korbwaren
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
18	Herstellung von Druckerzeugnissen
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
23	Herstellung von Glas u. Glaswaren, Keramik und Ähnliches
24	Metallerzeugung und -bearbeitung
25	Herstellung von Metallerzeugnissen
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektron. u. opt. Erzeugnissen
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
28	Maschinenbau
29	Herstellung von Kraftwagen und -teilen
30	Sonstiger Fahrzeugbau
31	Herstellung von Möbeln
32	Herstellung von sonstigen Waren
33	Reparatur und Installation von Maschinen
35	Energieversorgung
36	Wasserversorgung
37-39	Abwasser- und Abfallentsorgung, Rückgewinnung
41	Hochbau
42	Tiefbau
43	Bauinstallation und sonstige Ausbautätigkeiten
45	Kfz-Handel und -Reparatur
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
50	Schifffahrt
51	Luftfahrt
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
53	Post- und Kurierdienste

ÖNACE	Bezeichnung
55	Beherbergung
56	Gastronomie
58	Verlagswesen
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen; Kinos; Tonstudios
60	Rundfunkveranstalter
61	Telekommunikation
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
63	Informationsdienstleistungen
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen
65	Versicherungen und Pensionskassen
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
68	Grundstücks- und Wohnungswesen
69	Rechtsberatung und Wirtschaftsprüfung
70	Unternehmensführung, -beratung
71	Architektur- und Ingenieurbüros
72	Forschung und Entwicklung
73	Werbung und Marktforschung
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
75	Veterinärwesen
77	Vermietung von beweglichen Sachen
78	Arbeitskräfteüberlassung
79	Reisebüros und Reiseveranstalter
80-82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a.n.g.
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung
85	Erziehung und Unterricht
86	Gesundheitswesen
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
88	Sozialwesen (ohne Heime)
90	Künstlerische Tätigkeiten
91	Bibliotheken und Museen
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
93	Erbr. von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung
94	Interessensvertretungen und Vereine
95	Reparatur von Gebrauchsgütern
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen
97	Private Haushalte mit Hauspersonal

Übersicht 5: Güter nach ÖCPA-Gliederung

ÖCPA	Bezeichnung
01	Erzeugnisse der Landwirtschaft und Jagd sowie damit verb. Dienstleistungen
02	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse und Dienstleistungen
03	Fische und Fischereierzeugnisse
05-07	Kohle; Erdöl und Erdgas; Erze
08-09	Steine u.Erden; Dienstleistungen für den Bergbau
10	Nahrungs- und Futtermittel
11-12	Getränke, Tabakerzeugnisse
13	Textilien
14	Bekleidung
15	Leder und Lederwaren
16	Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren
17	Papier, Pappe und Waren daraus
18	Verlags- und Druckerzeugnisse
19	Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse
20	Chemische Erzeugnisse
21	Pharmazeutische Erzeugnisse
22	Gummi- und Kunststoffwaren
23	Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden
24	Metalle und Halbzeug daraus
25	Metallerzeugnisse
26	EDV-Geräte, elektronische und optische Erzeugnisse
27	Elektrische Ausrüstungen
28	Maschinen
29	Kraftwagen und Kraftwagenteile
30	Sonstige Fahrzeuge
31	Möbel
32	Waren a.n.g.
33	Reparatur- und Installationsarbeiten an Maschinen und Ausrüstungen
35	Energie und Dienstleistungen der Energieversorgung
36	Wasser und Dienstleistungen der Wasserversorgung
37-39	Dienstleistungen der Abwasser- und Abfallentsorgung; Rückgewinnung
41	Gebäude und Hochbauarbeiten
42	Tiefbauten und Tiefbauarbeiten
43	Vorber. Baustellenarbeiten, Bauinstallationsarbeiten, sonst. Ausbauarbeiten
45	Kfz-Handel und -reparatur
46	Großhandelsleistungen (ohne Handelsleistungen mit Kraftfahrzeugen)
47	Einzelhandelsleistungen (ohne Handelsleistungen mit Kraftfahrzeugen)
49	Landverkehrsleistungen und Transportleistungen in Rohrfernleitungen
50	Schiffahrtsleistungen
51	Luftfahrtsleistungen
52	Lagereileistungen, sonstige Unterstützungsdienstleistungen für den Verkehr
53	Post- und Kurierdienste

ÖCPA	Bezeichnung
55	Beherbergungsdienstleistungen
56	Gastronomiedienstleistungen
58	Dienstleistungen des Verlagswesens
59	Dienstleistungen der Filmherstellung, des -vertriebs und -verleihs; Kino-DL
60	Rundfunkveranstaltungsleistungen
61	Telekommunikationsdienstleistungen
62	Dienstleistungen der EDV-Programmierung und -Beratung, damit verb. DL
63	Informationsdienstleistungen
64	Finanzdienstleistungen
65	Dienstleistungen von Versicherungen und Pensionskassen
66	Mit Finanz- u. Versicherungsleistungen verbundene Dienstleistungen
68	Dienstleistungen des Grundstücks- und Wohnungswesens
69	Rechts-, Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsdienstleistungen
70	Dienstleistungen der Unternehmensführung und -beratung
71	Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros
72	Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen
73	Werbe- und Marktforschungsdienstleistungen
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen
75	Dienstleistungen des Veterinärwesens
77	Dienstleistungen der Vermietung von beweglichen Sachen
78	Dienstleistungen der Arbeitskräfteüberlassung
79	Reisebüro- und Reiseveranstaltungsdienstleistungen
80-82	Wirtschaftliche Dienstleistungen a.n.g.
84	Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozialvers.
85	Erziehungs- und Unterrichtsdienstleistungen
86	Dienstleistungen des Gesundheitswesens
87	Dienstleistungen von Heimen (ohne Erholungs- und Ferienheime)
88	Dienstleistungen des Sozialwesens (ohne Heime) a.n.g.
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Dienstleistungen
91	Dienstleistungen von Bibliotheken und Museen
92	Dienstleistungen des Spiel-, Wett- und Lotteriewesens
93	Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung
94	Dienstleistungen von Interessenvertretungen, Kirchen u.a.
95	Reparatur von EDV-Geräten und Gebrauchsgütern
96	Sonstige überwiegend persönliche Dienstleistungen
97	Dienstleistungen privater Haushalte mit Hauspersonal

Übersicht 6: Konsumausgaben der privaten Haushalte nach Verwendungszweck COICOP

COICOP	Bezeichnung
01.1	Nahrungsmittel
01.2	Alkoholfreie Getränke
01.3	Verarbeitung von Grundstoffen für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke
02.1	Alkoholische Getränke
02.2	Dienstleistungen für die Herstellung von alkoholischen Getränken
02.3	Tabakwaren
02.4	Drogen
03.1	Bekleidung
03.2	Schuhe
04.1	Tatsächliche Mietzahlungen
04.2	Unterstellte Mietzahlungen
04.3	Instandhaltung, Reparatur und Sicherheit der Wohnung
04.4	Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung
04.5	Strom, Gas und andere Brennstoffe
05.1	Möbel, Einrichtungsgegenstände und lose Teppiche
05.2	Heimtextilien
05.3	Haushaltsgeräte
05.4	Glaswaren, Geschirr und andere Gebrauchsgüter für den Haushalt
05.5	Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten
05.6	Waren und Dienstleistungen für den Haushalt
06.1	Arzneimittel und Gesundheitsprodukte
06.2	Ambulante Gesundheitsdienstleistungen
06.3	Stationäre Gesundheitsdienstleistungen
06.4	Andere Dienstleistungen für die Gesundheit
07.1	Kauf von Fahrzeugen
07.2	Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen
07.3	Personenbeförderungsdienstleistungen
07.4	Transportdienstleistungen für Waren
08.1	Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik
08.2	Software (ohne Spiele)
08.3	Informations- und Kommunikationsdienstleistungen
09.1	Langlebige Freizeitgüter
09.2	Andere Freizeitgüter
09.3	Gartenartikel und Haustiere
09.4	Freizeitdienstleistungen
09.5	Gebrauchsgüter für Kultur
09.6	Kulturdienstleistungen
09.7	Zeitungen, Bücher und Schreibwaren
09.8	Pauschalreisen
10.1	Frühkindliche Bildung und Grundschulbildung/Volksschulbildung
10.2	Bildungseinrichtungen des Sekundarbereichs
10.3	Bildungseinrichtungen des Postsekundären, nicht-tertiären Bildungsbereichs

COICOP	Bezeichnung
10.4	Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs
10.5	Nicht-einstufbare Bildungseinrichtungen
11.1	Gastronomiedienstleistungen
11.2	Beherbergungsdienstleistungen
12.1	Versicherungsdienstleistungen
12.2	Finanzdienstleistungen
13.1	Körperpflege
13.2	Andere persönliche Gebrauchsgegenstände
13.3	Dienstleistungen sozialer Einrichtungen
13.9	Andere Dienstleistungen

Publikationsprogramm

Die Darstellung der Berechnungsergebnisse erfolgt – den Prinzipien des ESVG 2010 folgend – in Form von Aufkommens- und Verwendungstabellen sowie Input-Output-Tabellen. Diese Tabellen sind in der Gliederungstiefe von 64 Gütern und 64 Aktivitäten gemäß Lieferprogramm zum ESVG 2010 auf der Homepage von Statistik Austria frei verfügbar.

Ergänzend sind diese Tabellen in einer Gliederungstiefe von 78 Gütern und 78 Aktivitäten als kostenpflichtige Downloads erhältlich. Darüber hinaus sind in Koeffizientenmatrizen die Inputkoeffizienten sowie die kumulativen Koeffizienten („Inversen“), in einer Investitionsmatrix die Bruttoanlageinvestitionen nach den Dimensionen investierende Aktivität und Gut, Daten zur Beschäftigung nach Aktivitäten und Gütern sowie eine Brückentabelle für den privaten Konsum, die die Konsumausgaben der privaten Haushalte in der Güterklassifikation ÖCPA mit der Klassifikation nach Verwendungszweck COICOP verbindet, als kostenpflichtige Downloads verfügbar.

Die vollständige Liste der als Excel-Tabellen erhältlichen kostenpflichtigen Detailmatrizen findet sich in Übersicht 7.

Übersicht 7: Zusätzliche Tabellen im Excel-Format

Nr.	Matrix	Bewertung	Herkunft	Dimension
01	Heimische Produktion	Herstellingspreise	Summe	78G x 78A
02	Intermediärverbrauch	Anschaffungspreise	Summe	78G x 78A
03	Intermediärverbrauch	Herstellingspreise	Summe	78G x 78A
04	Wertschöpfung	Herstellingspreise	-	78A x Komp
05	Endnachfrage	Anschaffungspreise	Summe	78G x Kat
06	Endnachfrage	Herstellingspreise	Summe	78G x Kat
07	Importe Intermediärverbrauch	cif	Imp. Summe	78G x 78A
08	Importe Intermediärverbrauch	cif	Imp. EU	78G x 78A
09	Importe Endnachfrage	cif	Imp. Summe	78G x Kat
10	Importe Endnachfrage	cif	Imp. EU	78G x Kat
11	Großhandelsspanne Intermediärverbrauch	-	Summe	78G x 78A
12	Einzelhandelsspanne Intermediärverbrauch	-	Summe	78G x 78A

Nr.	Matrix	Bewertung	Herkunft	Dimension
13	Transportspanne Intermediärverbrauch	-	Summe	78G x 78A
14	Gütersteuern Intermediärverbrauch	-	Summe	78G x 78A
15	Gütersubventionen Intermediärverbrauch	-	Summe	78G x 78A
16	Großhandelsspanne Endnachfrage	-	Summe	78G x Kat
17	Einzelhandelsspanne Endnachfrage	-	Summe	78G x Kat
18	Transportspanne Endnachfrage	-	Summe	78G x Kat
19	Gütersteuern Endnachfrage	-	Summe	78G x Kat
20	Gütersubventionen Endnachfrage	-	Summe	78G x Kat
21	Bruttoanlageinvestitionen	Anschaffungspreise	Summe	78G x 78A
22	Bruttoanlageinvestitionen	Herstellungspreise	Summe	78G x 78A
23	Bruttoanlageinvestitionen	cif	Imp. Summe	78G x 78A
24	Bruttoanlageinvestitionen	cif	Imp. EU	78G x 78A
25	Privater Konsum ÖCPA x COICOP	Anschaffungspreise	Summe	78G x COICOP
26	Beschäftigte (Aktivitäten)	-	-	78A x Kat
27	Beschäftigte (Güter)	-	-	78G x Kat
28	Input-Output-Tabelle, absolut	Herstellungspreise	Summe	78G/Komp x 78G/Kat
29	Input-Output-Tabelle, absolut	Herstellungspreise	Heimisch	78G/Komp x 78G/Kat
30	Input-Output-Tabelle, absolut	cif	Imp. Summe	78G x 78G/Kat
31	Inputkoeffizienten	Herstellungspreise	Summe	78G/Komp x 78G
32	Inputkoeffizienten	Herstellungspreise	Heimisch	78G/Komp x 78G
33	Inverse Koeffizienten	Herstellungspreise	Summe	78G x 78G
34	Inverse Koeffizienten	Herstellungspreise	Heimisch	78G x 78G
35	Input-Output-Multiplikatoren	Herstellungspreise	-	78G x Mult

G=Güter, A=Aktivitäten, Komp=Wertschöpfungskomponenten, Kat=Beschäftigten-/Endnachfragekategorien, Mult=Multiplikatoren

Impressum

Rückfragen

Direktion Volkswirtschaft, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Input-Output-Statistik, Erwin Kolleritsch,
Tel.: +43 1 711 28-7377, E-Mail: erwin.kolleritsch@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich

Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

© STATISTIK AUSTRIA